

EOS Gruppe verzeichnet erfolgreiches Geschäftsjahr 2019/20

- **Ergebnissteigerung durch sehr starke Geschäftsentwicklung in Osteuropa**
- **Wiederholte hohe Investitionstätigkeit in besicherte und unbesicherte Forderungen**
- **Ausgeprägte Digitalisierungsinitiative**

Hamburg, 15. Juli 2020 – Durch die konsequente Verfolgung der strategischen Ausrichtung als technologiebasierter Inkassodienstleister und Finanzinvestor hat die EOS Gruppe mit Hauptsitz in Hamburg ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2019/20 erneut gesteigert: Mit einem Umsatzanstieg um 4,8 Prozent auf 853,1 Millionen Euro verlief das vergangene Jahr sehr positiv. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs auf 343,4 Millionen Euro.

Regionale Stärken, Digitaloffensive und hohe Investitionen als Erfolgsfaktoren

Die Ergebnissteigerung des zur Otto Group gehörigen internationalen Anbieters von individuellen Finanzdienstleistungen lässt sich vor allem auf ein substanzielles Umsatzplus von 31,3 Prozent in Osteuropa zurückführen. Weitere wesentliche Erfolgsfaktoren sind die starken Digitalisierungsmaßnahmen und die kulturelle Weiterentwicklung der EOS Gruppe, verbunden mit den konstant hohen Investitionen von 651,3 Millionen Euro in besicherte und unbesicherte Forderungen sowie Immobilien.

„Ich blicke voll Stolz auf das letzte Geschäftsjahr. Es ist das erfolgreichste in der Geschichte der EOS Gruppe“, sagt Klaus Engberding, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Vor allem möchte ich die großen Fortschritte in der Digitalisierung mit dem hohen Invest von 25 Millionen Euro in den Ausbau unserer IT-Kernsysteme sowie den Fokus auf unsere kulturellen Veränderungsprozesse betonen. Der Einsatz künstlicher Intelligenz und fortschrittlicher Datenanalysen wird zu einem Innovationsschub in unserer Branche beitragen. Und gerade in unsicheren Zeiten wie im Zuge der Corona-Pandemie sind verlässliche Prozesse, ein hochprofessionelles Forderungsmanagement und nachhaltige Finanzierungen für Unternehmen wichtiger denn je. All das können wir unseren Kunden bieten und erwarten auch im kommenden Jahr eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.“

Wichtige Kennzahlen im Überblick:

	2019/20	2018/19
Umsatzerlöse (Mio. €)	853,1	813,7
<i>davon</i>		
<i>Deutschland</i>	<i>303,3</i>	<i>341,1</i>
<i>Westeuropa</i>	<i>232,0</i>	<i>220,9</i>
<i>Osteuropa</i>	<i>266,7</i>	<i>203,2</i>
<i>Nordamerika</i>	<i>51,0</i>	<i>48,5</i>
EBITDA (Mio. €)	343,4	283,6

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

Weitere wichtige Kennzahlen finden Sie in unserem [Online-Geschäftsbericht](#).

Deutschland bleibt wichtigster EOS Markt

Umsatzstärkste Region im EOS Konzern bleibt weiterhin Deutschland mit einem Anteil von 35,6 Prozent am Gesamtumsatz. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr auf 303,3 Millionen Euro resultiert vor allem aus dem Verkauf der EOS Health Honorarmanagement AG. Obwohl am wettbewerbsintensiven deutschen Markt eine geringere Anzahl bedeutsamer Forderungspakete angeboten wurde, gewann EOS durch seine langjährige Erfahrung und gute Reputation entscheidende revolving Portfolios und konnte seine Führungsposition bestätigen. Mit einer Gesamtsumme von 236,0 Millionen Euro übertraf das Investitionsniveau das des Vorjahres – vor allem im Bereich unbesicherter Forderungen.

„Der Erfolg in Deutschland liegt vor allem in unserer operativen Exzellenz und der intensiven vertrieblichen Arbeit nah am Kunden begründet. Verbunden mit zahlreichen Digitalisierungsinitiativen und unserer hervorragenden Reputation – auch im Datenschutz – macht uns das zu einem verlässlichen und attraktiven Partner“, so Andreas Kropp, Geschäftsführer der EOS Gruppe und zuständig für Deutschland. „Hierfür und um unsere Zukunftsfähigkeit zu sichern, investieren wir fokussiert in unsere wichtigsten Bereiche: Mitarbeiter*innen, Kultur und Technologie.“

Deutliche Umsatzsteigerung in Osteuropa führte zu Rekordhoch

In der Region Osteuropa kann sich EOS mit einem Umsatzplus von 63,6 Millionen Euro auf 266,7 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr über ein Rekordhoch freuen. Maßgeblichen Anteil daran hatten deutlich gewachsene Umsätze aus Forderungskäufen insbesondere in Russland und Polen. Aber auch Kroatien, Ungarn,

Serbien und Bulgarien legten beim Umsatz nennenswert zu. Hinzu kamen wesentliche Treiber wie der Ausbau der Inkassosoftware „Kollecto +“ und damit eine gesteigerte Effizienz in der Bearbeitung von Forderungen. Außerdem konnte EOS in Osteuropa auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentliche Transaktionen bei non-performing loans (NPL) realisieren. Die höchsten NPL-Investments fanden in Polen, Kroatien, Russland und Ungarn statt. Bulgarien tätigte zudem mit einem 350 Millionen Euro umfassenden NPL-Portfolio den bisher größten besicherten Forderungskauf auf dem bulgarischen Markt.

„Unsere starke lokale Expertise, der Umgang mit säumigen Zahler*innen auf Augenhöhe und die partnerschaftliche und oft internationale Zusammenarbeit mit unseren Kunden zahlen sich aus“, erläutert Marwin Ramcke, Geschäftsführer der EOS Gruppe und zuständig für Osteuropa. „Dadurch konnten wir wichtige Impulse im besicherten und unbesicherten Inkasso setzen sowie Wissen und Know-how in der Gruppe teilen. Zudem haben wir substanzielle Investitionen in besicherte Forderungspakete in Slowenien und Serbien getätigt und sind jetzt in allen Ländern Osteuropas in der Lage, besicherte und unbesicherte Forderungen bestmöglich zu bearbeiten“, so Ramcke.

Stabile Geschäftsentwicklung in Westeuropa

In Westeuropa führten die operativ sehr erfreulichen Geschäftsentwicklungen in Belgien, Frankreich und Österreich insgesamt zu einem Umsatzanstieg von 5 Prozent und übertrafen den Vorjahreswert. Die regionalen EOS Gesellschaften behaupteten sich damit erneut als führende Anbieter für Forderungskäufe. Vor allem Frankreich stach trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds heraus und tätigte deutlich stärkere Investitionen sowohl in immobilienbesicherte als auch in unbesicherte Portfolios. Auch Belgien und Spanien konnten die Investitionstätigkeiten weiter steigern. So beträgt beispielsweise der Nominalwert eines 47.000 Forderungen umfassenden Pakets, das EOS Aremas in Belgien der bpost bank abgekauft hat, 36 Millionen Euro.

„Die EOS Gruppe ist in Westeuropa sehr gut positioniert. Durch unser Know-how und die langjährige Erfahrung, insbesondere in den Bereichen Banken und Telekommunikation, sind wir ein bevorzugter strategischer Partner für unsere Kunden“, kommentiert Dr. Andreas Witzig, Geschäftsführer der EOS Gruppe und zuständig für die Regionen Westeuropa sowie Nordamerika. „Wir investieren massiv in Big Data und Analytics und helfen beim Lösen der Probleme rund um NPLs. Trotz

der Corona-Krise, die vor allem Frankreich und Spanien hart getroffen hat, bleiben wir ein verlässlicher Partner im Bereich Treuhandinkasso und Forderungskauf“, bestätigt Witzig.

Wachsende Investitionen in Nordamerika

Mit einem Umsatzplus um 2,6 Millionen Euro lag die Region Nordamerika mit fünf Prozent leicht über dem Vorjahresniveau. Ausgezahlt hat sich in den USA vor allem die strategische Fokussierung auf den Bereich Forderungskauf, in dem EOS insgesamt 28,8 Millionen Euro investierte und damit knapp 4 Millionen mehr als im Vorjahr. In Kanada lag der Umsatz merklich über dem Geschäftsjahr 2018/19 und damit deutlich über Plan. Vor allem der Fokus auf das Treuhandgeschäft konnte weiter ausgebaut werden.

„Der nordamerikanische Markt ist für die EOS Gruppe kein ganz einfaches Umfeld, dafür entwickelt sich Kanada sehr erfreulich“, kommentiert Dr. Andreas Witzig, Geschäftsführer der EOS Gruppe und zuständig für die Regionen Westeuropa sowie Nordamerika. „Dort haben wir uns in den letzten Jahren zu einem der Marktführer im Treuhandinkasso entwickelt und die Erwartungen an Umsatz und Ergebnis 2019/20 deutlich übertroffen. Darauf sind wir gemeinsam mit unserem kanadischen Team sehr stolz. In den USA zeigen die verstärkten Investitionen in Forderungskäufe positive Tendenzen. Diese Fokussierung wollen wir im laufenden Geschäftsjahr weiter fortführen“, fügt Witzig hinzu.

Über die EOS Gruppe

Die EOS Gruppe ist einer der führenden technologiebasierten Finanzinvestoren und Experte bei der Bearbeitung offener Forderungen. Schwerpunkt ist der Ankauf von unbesicherten und besicherten Forderungsportfolios. Mit über 40 Jahren Erfahrung und Standorten in 26 Ländern bietet EOS seinen rund 20.000 Kunden weltweit smarte Services rund ums Forderungsmanagement. Hauptzielbranchen sind Banken, Versorgungsunternehmen, der Immobiliensektor sowie E-Commerce. EOS beschäftigt mehr als 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gehört zur Otto Group.

Weitere Informationen zur EOS Gruppe: www.eos-solutions.com

Pressekontakt:

Daniel Schenk, Senior Public Relations Consultant
Tel.: +49 40 2850-2291, E-Mail: d.schenk@eos-solutions.com